Beschlussvorlage 2018/0613

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauamt	Frank Städler

Beratung	Datum		
Bau- und Umweltausschuss	23.07.2018	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Kanalsanierung Allersberger Straße; Auftragsvergabe URETEK-Verfahren

Sachverhalt:
Wie bereits berichtet, ist der Abwasserkanal in der Allersberger Straße aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse (Fließsand) sanierungsbedürftig. Im Zuge einer Kanalinspektion wurden in zwei Abschnitten längere Unterbögen (Leitungsdurchhänge) festgestellt.

Eine reguläre Sanierung des Kanals in offener Bauweise mit Rückbau und Neuverlegung der Leitung kann aufgrund der Boden- und Grundwasserverhältnisse nicht durchgeführt werden. Es wird daher einer Sanierung im Uretek-Verfahren angestrebt. Hier soll eine minimalinvasive Rückanhebung über Injektionstechnik mittels sekundenschnell aushärtender Expansionsharze erfolgen.

Die Maßnahme stellt einen Versuch dar, da es mit diesem Sanierungskonzept derzeit noch keine Erfahrungen im Kanalbau gibt. Es soll daher in zwei Abschnitten gearbeitet werden. Zunächst wird ein Unterbogen auf ca. 6 lfm angehoben. Führt dieser Versuch zu dem erwünschten Ergebnis, sollen weitere 14 lfm Unterbogen angehoben werden.

Die Firma Uretek bietet das Verfahren für den ersten Abschnitt mit 14.280,00 EUR an. Die Kosten für den zweiten Abschnitt würden dann pauschal 20.825,00 EUR betragen.

Vorschlag zum Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Sanierung des Abwasserkanals in der Allersberger Straße an die Firma URETEK Deutschland GmbH zu einem maximalen Gesamtpreis von 35.105,00 EUR zu vergeben.